

## Nachruf auf Hildegard Diederich (1932 – 2020)



Hildegard Diederich, † 18. März 2020.  
(Foto Biberacher Verlagsdruckerei)

Am 18. März 2020 ist Hildegard Diederich im Alter von 88 Jahren verstorben. Sie war über Jahrzehnte Personengesellschafterin im „Schwäbischen Verlag“, der die Schwäbische Zeitung herausgibt, und Hauptgesellschafterin der Biberacher Verlagsdruckerei.

Hildegard Diederich wurde am 10. Januar 1932 in Ravensburg geboren. Nach dem Besuch des Gymnasiums und einer Ausbildung als Wirtschaftskorrespondentin heiratete sie 1954 den Ravensburger Herbert Merz; mit ihm hat sie drei Kinder. Mitte der Sechzigerjahre lernte sie den Biberacher Verleger Max Diederich kennen und heiratete ihn 1968 in dessen Heimatstadt Biberach. 1971 wurde die gemeinsame Tochter Julia geboren. Nach dem frühen Tod von Max Diederich 1975 musste Hildegard Diederich die Führung der Biberacher Verlagsdruckerei übernehmen. Gemeinsam mit ihrem damaligen Geschäftsführer Jürgen Helène leitete sie fortan die Geschicke der Firma, des Lokalverlags der Schwäbischen Zeitung und der Druckerei. In dieser Zeit entstanden auch drei Magazine, die ihr besonders am Herzen lagen: die „Heimatkundlichen Blätter für den Landkreis Biberach“ (seit 15. Dezember

1978) mit der Gesellschaft für Heimatpflege Biberach; „Im Oberland. Kultur, Geschichte, Natur. Beiträge aus Oberschwaben und dem Allgäu“ mit dem Landkreis Ravensburg (seit 1990); und der Veranstaltungskalender der Stadt Biberach, der sich im Lauf der Jahre zu einem anerkannten Kulturmagazin für den Landkreis Biberach (mit Namen „kibizz – Kultur in Biberach“) entwickelt hat. Seit 2007 war Hildegard Diederich bestrebt, die regionale Buchproduktion, die immer schon Teil der Verlagsdruckerei gewesen war, wieder zu forcieren. In dieser Zeit bis zu ihrem Tod entstanden Bücher, die ihre Neigung zu Geschichte und Kultur und ihre Verbundenheit mit der Landschaft, in der sie lebte, zum Ausdruck brachten, z. B.: „Schatzkammer Oberschwaben“, eine Kunstreise von Ulm bis zum Bodensee; „Seelenstübchen“ über Kapellen im Landkreis Biberach; „Die Schwäbische Donau“ und zuletzt „Die Iller“ sowie „Seeblicke“ über besondere Aussichtspunkte am Bodensee. Solche Publikationen werden künftig fehlen.